

Oesterreich siegt gegen Polen 61:45.

Der Damen-Länderkampf in Krakau. — Zuschauerrekord. — Drei polnische, zwei österreichische Bestleistungen.

Krakau, 9. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Unsere Leichtathletinnen traten gestern, Sonntag, in Krakau zu ihrem ersten Länderkampf an und errangen mit 61:45 Punkten einen überaus sicheren und überlegenen Sieg gegen Polen. Die Veranstaltung brachte einen neuen polnischen Zuschauerrekord, da sich nicht weniger als 2500 Personen zu dem Länderkampfe eingefunden hatten, die den Wettkämpfen mit größtem Interesse und Verständnis folgten und dem österreichischen Damen-Team beim Aufmarschieren auf der Laufbahn überaus herzlichen Beifall spendeten. Der Länderkampf begann zwar erst um 11 Uhr vormittags, wurde aber bereits flott abgewickelt, daß er bereits um 12 Uhr beendet war. Weiderseits wurden glänzende Leistungen geboten. Die Oesterreicherinnen dominierten vor allem in den Laufbewerben, während die Polinnen in den Wurf- und Sprungkonkurrenzen besser abschnitten. Sechs Siege fielen an Oesterreich, fünf an Polen. Im Hürdenlaufen über 80 Meter stellten Schabinska mit 132 einen polnischen und Berenda mit 143 einen österreichischen Rekord auf. Bestleistungen gab es auch in der 4x100-Meter-Staffel, die Oesterreich in 52:2 vor den Polinnen (52:9) gewann, doch wird diese Zeit wahrscheinlich nicht als österreichischer Rekord anerkannt werden, da bei uns nur Leistungen von Vereinen gewertet werden. Schließlich schloß noch Kłos (Polen) mit 2:34 einen neuen Rekord über 800 Meter. Nachstehend folgen die Ergebnisse:

60 Meter: Wagner (Oesterreich, 82¹⁰) 1, Gedziorowska (Polen, 82¹⁰) 2, Kasprzak (Polen) 3, Schrammel (Oesterreich) 4.
100 Meter: Schurinel (Oe, 13 Sek.) 1, Perklaus (Oe) 2, Gedziorowska (P.) 3, Kasprzak (P.) 4.
200 Meter: Wagner (Oe, 27¹⁰) 1, Schurinel (Oe) 2, Wisla (P.) 3, Czajkowska (P.) 4.
800 Meter: Lauterbach (Oe, 2:31¹⁰) 1, Kłos (P., 2:34) 2, Stubenbauer (Oe, P.) 3, Wierzorkiewicz (P.) 4.
80 Meter Hürden: Schabinska (P., 132¹⁰) 1, Berenda (Oe, 143¹⁰) 2, Fahr (Oe) 3, Jablczynska (P.) 4.
Speerwerfen: Lang (P., 3075 M.) 1, Louka (P., 3054 M.) 2, Bernhauer (Oe, 295 M.) 3, Perklaus (Oe, 27125 M.) 4.
4x100-Meter-Staffel: Oesterreich (Schrammel, Perklaus, Wagner, Schurinel, 52¹⁰) 1, Polen (Gedziorowska, Kasprzak, Czajkowska, Wisla, 52¹⁰) 2.
Weit sprung: Schurinel (Oe, 498 M.) 1, Wagner (Oe, 487 M.) 2, Konopacka (P., 455 M.) 3, Jablczynska (P., 455 M.) 4.
Hochsprung: Konopacka (P., 14 M.) 1, Fahr (Oe, 132 M.) 2, Polzer (Oe, 132 M.) 3, Czajkowska (P., 132 M.) 4.
Diskuswerfen: Konopacka (P., 347 M.) 1, Mainz (Oe, 3214 M.) 2, Perklaus (Oe, 3072 M.) 3, Jasna (P., 2868 M.) 4.
Kugelhohen: Konopacka (P., 10065 M.) 1, Perklaus (Oe, 983 M.) 2, Jasna (P., 968 M.) 3, Polzer (Oe, 838 M.) 4.

Ein Leichtathletik-Länderkampf der Damen.

Oesterreich siegt gegen Polen 61:45.

Krakau, 9. Okt. (Eigener Drahtbericht.) Unsere Leichtathletinnen traten gestern, Sonntag, in Krakau zu ihrem ersten Länderkampf an und errangen mit 61:45 Punkten einen überaus sicheren und überlegenen Sieg gegen Polen. Die Ergebnisse waren: 60 Meter: Wagner (Oesterreich, 82¹⁰) 1, Gedziorowska (Polen, 82¹⁰) 2, Kasprzak (Polen) 3, Schrammel (Oesterreich) 4. — 100 Meter: Schurinel (Oe, 13 Sek.) 1, Perklaus (Oe) 2, Gedziorowska (P.) 3, Kasprzak (P.) 4. — 200 Meter: Wagner (Oe, 27¹⁰) 1, Schurinel (Oe) 2, Wisla (P.) 3, Czajkowska (P.) 4. — 800 Meter: Lauterbach (Oe, 2:31¹⁰) 1, Kłos (P., 2:34) 2, Stubenbauer (Oe) 3, Wierzorkiewicz (P.) 4. — 80 Meter Hürden: Schabinska (P., 132¹⁰) 1, Berenda (Oe, 143¹⁰) 2, Fahr (Oe) 3. — Speerwerfen: Lang (P., 3075 M.) 1, Louka (P., 3054 M.) 2, Bernhauer (Oe, 295 M.) 3, Perklaus (Oe, 27125 M.) 4. — 4x100-Meter-Staffel: Oesterreich (Schrammel, Perklaus, Wagner, Schurinel, 52¹⁰) 1, Polen (Gedziorowska, Kasprzak, Czajkowska, Wisla, 52¹⁰) 2. — Weit sprung: Schurinel (Oe, 498 M.) 1, Wagner (Oe, 487 M.) 2, Konopacka (P., 455 M.) 3, Jablczynska (P., 455 M.) 4. — Hochsprung: Konopacka (P., 14 M.) 1, Fahr (Oe, 132 M.) 2, Polzer (Oe, 132 M.) 3, Czajkowska (P., 132 M.) 4. — Diskuswerfen: Konopacka (P., 347 M.) 1, Mainz (Oe, 3214 M.) 2, Perklaus (Oe, 3072 M.) 3, Jasna (P., 2868 M.) 4. — Kugelhohen: Konopacka (P., 10065 M.) 1, Perklaus (Oe, 983 M.) 2, Jasna (P., 968 M.) 3, Polzer (Oe, 838 M.) 4.

Der schöne Sieg unserer Leichtathletinnen.

Nachträgliches zum Länderkampf gegen Polen.

Unsre Leichtathletinnen haben ihren ersten Länderkampf, der am Sonntag in Krakau stattgefunden hat, gewonnen und sind voll Freude nach Wien zurückgekehrt. Herr Kühnel, der gemeinsam mit Dr. Fürth als Reisebegleiter des Damenteams fungierte, übermittelt uns folgenden Bericht über den Länderkampf:

Unsre Abreise vom Wiener Nordbahnhof erfolgte am Freitag in glänzender Stimmung, die noch dadurch gehoben wurde, daß Herr Verbandspräsident Wrajschil an alle, auch an die Reisebegleiter, Bonbons verteilte. Wir waren in einem Sonderabteil sehr gut untergebracht. Bald nach der Abfahrt schlug Kiesel Perklaus eine Rommipartie vor und fand in Lauterbach von der Hertha eine gelehrige Schülerin, der allerdings auch einiges Lehrgeld abgedröpft wurde. Leider mußten die Damen in Obergberg aus ihrem Sonderabteil heraus und kamen in einen Waggon, wo kein Platz und nicht einmal Licht war. Geessen wurde in Petrovice, das Essen war gut, aber nicht billig. Um 1 Uhr nachts lief der Zug im Krakauer Bahnhof ein, wo wir von zwei Herren und einer Dame erwartet und ins Hotel Polonia gebracht wurden.

Nach einem sehr guten Frühstück wurden wir von der polnischen Journalistin Jensenberg, einer Dame, die sowohl das Wohlgefallen der österreichischen Leichtathletinnen als auch der Reisebegleiter fand, durch die schöne Stadt geführt. Samstag nachmittag machten wir dann dem Wisla-Sportplatz, wo am Sonntag der Länderkampf ausgetragen wurde, einen Besuch, und unsre Damen absolvierten ein kurzes Training. Berenda verstaubte sich drei Hürden, aber nach einigen Trainingsläufen waren auch alle drei Hürden kaputt, und auch Berenda hatte sich eine kleine Verletzung zugezogen, so daß es nicht sicher war, ob sie am nächsten Tag starten könne.

Sonntag vormittag ging es dann auf den Sportplatz zum Länderkampf, und wir waren nicht wenig überrascht, als wir die Arena von 2500 Zuschauern umfäumt sahen. Darunter befanden sich auffallend viele Studenten, die die polnischen Leichtathletinnen später in jeder einzelnen Konkurrenz mächtig anfeuertem. Nach einer kurzen Ansprache bekamen unsre Damen ein schönes Bild überreicht, worin wir uns mit einem Wimpel revanchierten. Noch einige wenige Worte, dann hieß es: „Antreten zum Laufen über 60 Meter.“

Das erste Rennen endete gleich mit dem ersten Sieg für Oesterreich: Wagner gewann die 60 Meter in 82 Sekunden mit einem Meter Vorsprung vor der Polin Gedziorowska, für die allerdings ebenfalls eine Zeit von 82 Sekunden gestoppt wurde. Schrammel (Oesterreich) konnte nur Vierte werden. Punkteverhältnis 5:4 für Oesterreich.

Im folgenden Hochsprung bekamen wir zum erstenmal die berühmte polnische Leichtathletin Konopacka zu sehen, die schließlich auch mit 140 Meter siegte, während unsre beiden Damen Fahr und Polzer mit 132 Meter (in unserem Bericht war irrtümlich 132 Meter angegeben) die beiden folgenden Plätze besetzten. Konopacka ist allerdings in erster Linie Wurfathletin, und wir hatten sie uns auch ganz anders vorgestellt, nämlich ziemlich dick, sie ist dagegen sehr groß, überaus schlank und erinnert stark an die bekannte Wiener Schwimmerin Buchbinder. Punkteverhältnis nach dem Hochsprung 9:9.

Im Speerwerfen fiel Oesterreich zurück, da Polen durch Lange und Louka die ersten Plätze besetzte und das Punkteverhältnis auf 17:10 zu seinen Gunsten stellen konnte. Nun kam das 200-Meter-Laufen, wo wir Wagner

Die beiden nächsten Konkurrenzen brachten überlegene Siege unserer Athletinnen. Ueber 100 Meter führte Schurinek vom Start bis ins Ziel und siegte ganz knapp in 13 Sekunden vor Berkauß, während die Polin Gedziowska in 13.2 Dritte wurde. Punkteverhältnis 34:29 für Oesterreich. Auch im Weitsprung besetzten Schurinek und Wagner die beiden ersten Plätze, erzielten aber etwas schwächere Leistungen als sonst, was damit zu erklären ist, daß sie eine Viertelstunde vorher die 200 Meter liefen. Punkteverhältnis 42:30 für Oesterreich.

Konopacka schuf im Kugelstoßen (4 Kilogramm) mit 10.065 Meter einen neuen polnischen Rekord, und Berkauß wurde Zweite, trotzdem sie mit 9.83 Meter ebenfalls einen österreichischen Rekord aufstellte. Punkteverhältnis 45:35 für Oesterreich.

Einen spannenden Kampf brachte das Laufen über 800 Meter. Die Oesterreicherin Lauterbach ging ohne Training und nicht in bester Gesundheit an den Start. Stubenbauer (Oesterreich) übernahm die Führung und legte ein prächtiges Tempo vor. Zu Beginn der letzten Runde gelang den beiden Polinnen Kłosowna und Wiercorkiewicz zwar ein Vorstoß, aber im Endspurt siegte dann Lauterbach in 2:32 sehr sicher, trotzdem Kłosowna mit 2:34.2 polnischen Rekord lief. Stubenbauer wurde Dritte in 2:36.8. Punkteverhältnis 51:39 für Oesterreich.

Als letzte Konkurrenz wurde die 4×100-Meter-Staffel gelaufen, die einen schönen Sieg der österreichischen Staffel brachte. Am besten lief hier Wagner. Oesterreich hatte außer Konkurrenz auch eine zweite Staffel in der Aufstellung Bernbauer, Polzer, Kainz, Lahr an den Start gestellt, die 10 Meter hinter den Polinnen an dritter Stelle einlief.

Oesterreich gewann somit den Länderkampf mit 61:45 Punkten. Wir alle waren mit der Aufnahme und der Bewirtung glänzend zufrieden und sind dem Fräulein Jsenberg sowie den Herren Major Engel, Rötter, Major Glabitsch und Dr. Zajaczkowski, die ständig um uns bemüht waren, sehr zu Dank verpflichtet. Wir lernten übrigens auch den polnischen Leichtathletiktrainer Klumberg kennen, den bekannten estländischen Sechskämpfer, der vom polnischen Verband auf drei Jahre verpflichtet wurde. Klumberg verspricht sich sehr viel von dem glänzenden Material, das er in Polen vorgefunden hat.

Nachdem wir den Nachmittag sehr angenehm bei Tanz und Jause verbracht hatten, wurden wir zu einem Bankett ins Hotel eingeladen, wo uns ein schöner Pokal als Wanderpreis überreicht wurde, der nach drei Siegen in den endgültigen Besitz eines der beiden Länder übergeht, woraus hervorgeht, daß die Polen auf eine Wiederholung des Länderkampfes im kommenden Jahre Wert legen. Außerdem hatte der polnische Verband auch Pokale gestiftet, die jene polnische und jene österreichische Leichtathletin bekommen sollten, die im Rahmen des Länderkampfes die besten Leistungen vollbrachten. Konopacka erhielt den einen Pokal, während die Oesterreicherinnen Wagner und Schurinek für den andern in Betracht kamen. Der polnische Verband war jedoch in Verlegenheit, da er nur einen Pokal für die Oesterreicherinnen zur Verfügung hatte. Wahrscheinlich wird er noch einen zweiten nach Wien senden. Außerdem bekamen unsere Damen alle wunderschöne Medaillen.

Unsere Leichtathletinnen siegen in Krakau.

Ja, wenn wir die lieben Damen nicht hätten! Da stünde es um (Österreichs Athletik nicht sehr rosig. Dank der starken Hilfe des schwachen Geschlechtes aber reicht es sogar zu internationalen Triumphen. Vor fast



5000 Zuschauern haben unsere Athletinnen letzten Sonntag in Krakau den Länderkampf gegen Polen gewonnen. 61:45 lautete das Resultat und drei polnische sowie zwei



Wir dürfen stolz sein auf unsere Athletinnen. Sie wurden in Krakau wie die Primadonnen gefeiert. Das haben sie auch herzlich verdient.



österreichische Rekorde mußten daran glauben. Nebenstehend! die braven Kämpferinnen: Fr. P. Perkaus, Fr. Schurinek, Fr. Wagner, Fr. Lahr und Fr. P. Polzer.

Aber auch alle anderen — Fr. Schrammek, Fr. Perenda, Fr. M. Maix und Fr. Lauterbach — kämpften mit großem Erfolg.

